

CSD Nord

# MAGAZIN

Offizielles Magazin des CSD Nord e.V. zu den Christopher Street Days in **Aurich, Berlin, Braunschweig, Bremen, Cloppenburg, Greifswald, Hamburg, Hannover, Kiel, Lübeck, Magdeburg, Oldenburg, Rostock, Schwerin** und dem **Wendland**.



16.09.  
AKTIONSTAG  
zur Bundestagswahl

...so trans.les.bi.schwul\* ist der Norden





SOMMERLOCHFESTIVAL  
CSD BRAUNSCHWEIG 2016

# ...so trans.les.bi.schwul\* ist der Norden 2017

- 27.05. Aurich
- 03.06. Greifswald Tag der Akzeptanz
- 03.06. + 04.06. Hannover
- 17.06. Oldenburg
- 24.06. Cloppenburg
- 24.06. Schwerin
- 08.07. Kiel
- 15.07. Rostock
- 22.07. Berlin
- 22.07. Wendland
- 28.07. + 29.07. Braunschweig
- 04.08. - 06.08. Hamburg
- 18.08. + 19.08. Lübeck
- 26.08. Magdeburg
- 26.08. Bremen
- 02.09. Rosa Tag  
im Heide Park Resort

weitere Infos findet ihr unter [www.csd-nord.de/es-ist-5-vor-12](http://www.csd-nord.de/es-ist-5-vor-12)

**16.09. AKTIONSTAG**  
zur Bundestagswahl

Layout:  
TheUnicorn-MD.de

Titelfoto:  
mono-photography.de

[csd-nord.de](http://csd-nord.de)



[facebook.com/csdnord](https://facebook.com/csdnord)  
[twitter.com/csdnord](https://twitter.com/csdnord)

weiterlesen...  
teilen...  
#csdnord

»Es reicht nicht, nur gegen etwas zu sein,  
man muss auch sagen, wofür man ist.« [Quelle unbekannt]

## DIE WELT IN DER ICH LEBEN WILL

**G**egen etwas zu sein ist sehr leicht. Natürlich bin ich gegen Umweltverschmutzung, gegen Ausländerfeindlichkeit auch. Das ist einfach. Gegen etwas sein kann jeder. Die AfD ist gegen Ausländer und gegen Homosexuelle. Gegen Merkel natürlich auch. Die Grünen sind gegen übertriebenen Fleischkonsum, die Liberalen gegen zu viele Regeln, die SPD ist gegen Ungerechtigkeit und die CDU aktuell allem gegen die AfD.

Gegen etwas zu sein ist wirklich einfach. Denn wenn ich gegen etwas bin, muss ich mir ja keine eigenen Gedanken machen, wie es anders aussehen soll. Reicht ja, dagegen zu sein. Ich weiss, was ich nicht will. Sollen doch andere sich ausdenken, wie es dann sein soll. Ich sehe das dann ja. Wenn es mir nicht gefällt, kann ich wieder dagegen sein.

Beim Christopher-Street-Day protestiere ich zusammen mit Tausenden von Menschen gegen Diskriminierung, fehlende rechtliche Gleichstellung und Homophobie.

Doch wofür bin ich eigentlich? Wie ist die Welt, in der ich leben will? Was ist das Schöne an ihr? Wieso ist so eine Welt auch für Heterosexuelle erstrebenswert? Wieso sollten alle Menschen nach dieser Welt streben?

Also heisst es nachdenken. Wogegen ich bin, ist klar. Ich bin dagegen, dass Homo- und Transsexuellen Rechte vor-enthalten werden und ihnen damit vor allem ihr Wert abgesprochen wird.

Wie ist nun die Welt, die ich mir erträume? Ich denke, vor allem ist es eine Welt, in der weniger Angst herrscht. In der du als Mädchen keine Angst davor hast, deinen Eltern davon zu berichten, wie toll du die Tochter des Bäckers findest. In der du nicht heimlich herauszufinden versuchst, ob diese das denn genauso sieht und fühlt und mit diesen Gefühlen alleine bist. Ich möchte eine Welt, in der keine Angst davor herrscht, dass dein Arbeitskollege herausfinden könnte, dass du schwul bist und dich deswegen meidet, beleidigt oder sogar mobbt. In der er du jedes Wort abwägt, was du von deinem Wochenende und deiner Freizeit erzählst. In der du nicht aus Angst vage und ungenau bleibst und von Freunden spricht, anstatt von deinem Freund und Partner. Es ist eine Welt, in der du in deiner Sportmannschaft keine Angst hast, dass die Teamkollegen plötzlich nicht mehr mit dir gemeinsam in der Umkleidekabine sein wollen. Das wäre eine schöne Welt. Eine Welt mit weniger Angst.

Ich wünsche mir eine Welt, in der wir Unterschiede bereichernd finden. In der wir Klischees und Vorurteile über Bord werfen und uns für unser Gegenüber interessieren. In der wir Menschen zuerst kennenlernen und dann beurteilen. Eine Welt, in der es wichtiger ist, wie sich jemand verhält und nicht, was man angeblich ist.

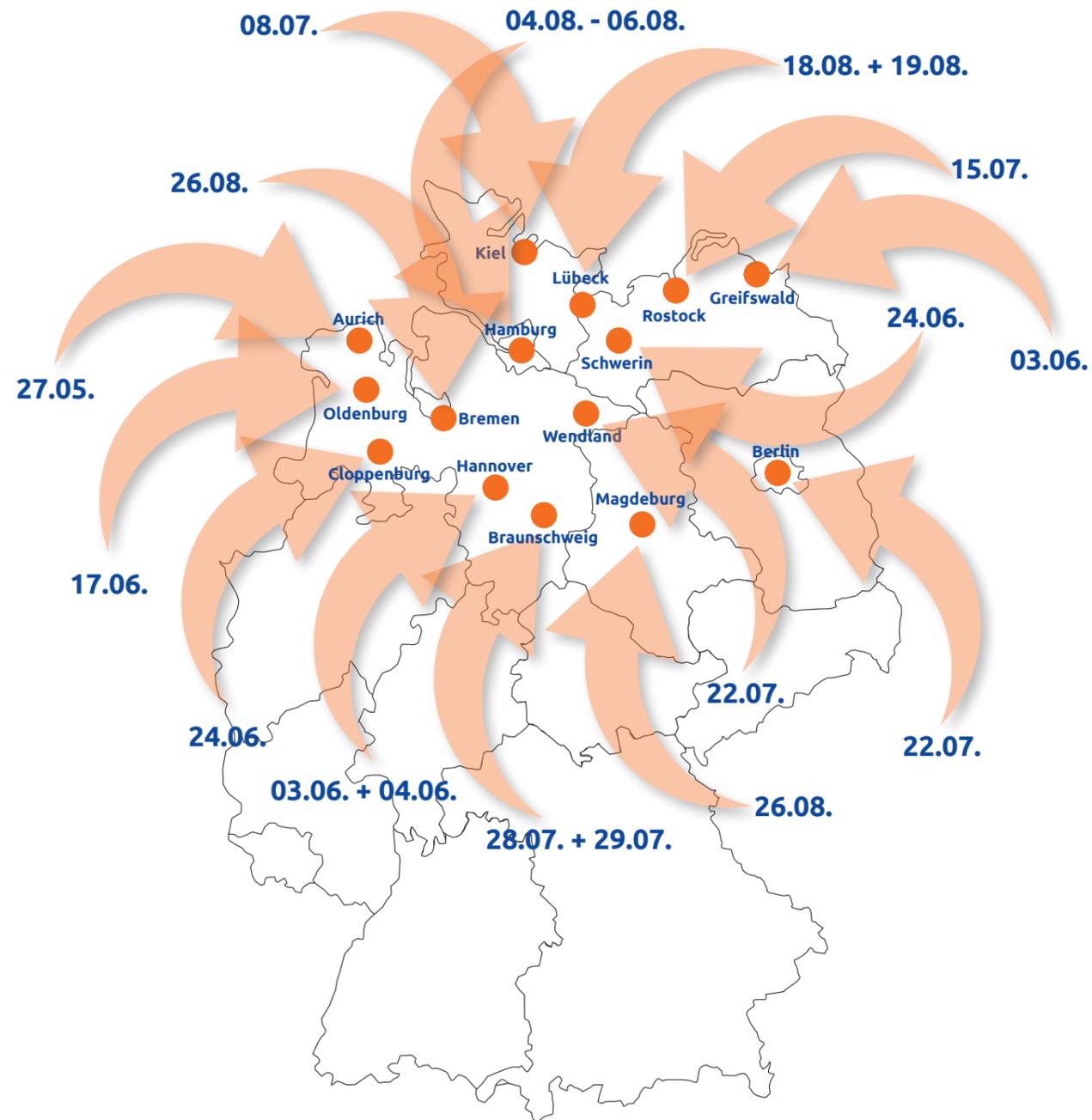
In dieser Welt ist es nicht wichtig, wer wen liebt. Es ist auch nicht wichtig, wie jemand aussieht, was jemand kann. Es ist nur wichtig, was jemand tut. In so einer Welt, in der alle Menschen die gleichen Rechte haben und in der sie vor allem gleichwertig akzeptiert werden, wird es weniger Angst geben.

**In so einer Welt möchte ich leben. Für so eine Welt lohnt es sich, zu kämpfen.**

*Kai Bölle, für den CSD Nord*

»Wenn wir nicht lernen, als Brüder miteinander zu leben,  
dann werden wir als Narren sterben.« [Martin Luther King]

# CSD-NORDKOOPERATION 2017



# INHALT



Die Welt in der ich leben will .....	3	CSDs bundesweit .....	27
Übersicht CSD Nord .....	4	Berlin .....	28-29
Inhalt/Impressum .....	5	Wendland .....	30-31
Bundtagswahl - Parteien beziehen Stellung .....	6-7	Braunschweig .....	32-33
Forderungen des CSD Nord .....	8-9	Hamburg .....	34-35
Aurich .....	10-11	Lübeck .....	36-37
Greifswald .....	12	Bremen .....	38-39
Hannover .....	14-15	Magdeburg .....	40-41
Oldenburg .....	16-17	ROSA TAG im Heide Park .....	42
Cloppenburg .....	18-19	Es ist 5 vor 12 [Wir sind unverhandelbar] .....	47
Schwerin .....	20-21	Blockaden brechen, Respekt wählen .....	48-49
Kiel .....	22-23	Studie Antidiskriminierungsstelle .....	50-51
Rostock .....	24-25		

# IMPRESSUM

Herausgeber / V.i.S.d.P.: CSD Nord e.V. – Der Vorstand (Thomas Sieverding, Andreas Bösenner, Kai Böhle) | Paul-Krey-Straße 95, 26135 Oldenburg | presse@csd-nord.de

Redaktion: Kai Böhle, Hannes Möller, Andreas Bösenner

Satz, Layout & Grafik: The Unicorn - creative solutions magdeburg (www.TheUnicorn-MD.de) | Auflage: 20.000 Stück

Urheberrechte: Die Urheberrechte für Anzeigenentwürfe, Fotos, Vorlagen sowie für die Gestaltung bleiben, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Verein. Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Fotos, Zeichnungen und dergleichen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Vereins.

Haftung und Gewähr: Termine werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Für eingesandte Fotos, Artikel etc. kann leider keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Herausgeber. Rechtschreibfehler sind gewollt und dienen der Belustigung. Außerdem können einige Seiten Spuren von Nüssen enthalten.

Bildnachweise: Titel, S.5: MoNo-Photography | S.10,11: CSD Aurich, Pressefotos | S. 12: Queer in Greifswald, Pressefotos | S. 14,15: CSD Hannover | S. 16,17: CSD Nordwest, Lesben- und Schwul-entag e.V. | S. 18,19: CSD Cloppenburg | S. 18,19: CSD Cloppenburg | S. 20,21: CSD Schwerin, Pressefotos | S. 22,23: CSD Kiel | S. 24,25: Mannhoefer, CSD Rostock | S. 28,29: v.l.n.r.: (1) Brigitte Dummer; (2), (3): Annet Audehm; (4),(5): Christian Graffenberger | S. 30,31: Herrenhaus Salderatzen | S. 33,34: Pressefotos Dirty Honkers und Irmgard Knef, MoNo-Photography | S. 34,35: Martin Stiewe, Mannhoefer | S. 36,37: Lübeck pride | S. 38,39: Anne König, CSD Magdeburg e.V., Luna Fotografien | S. 40,41: CSD Bremen, Archiv | S. 42,43: CSD Nord e.V., MoNo-Photography | S. 48,49: LSVD Bundesverband

# BUNDESTAGSWAHL 2017 - PARTEIEN BEZIEHEN STELLUNG

**Wir haben Parteien, die Aussicht auf Einzug in den Bundestag haben, gebeten Stellung zu beziehen zu unseren 4 CSD-Nord Kernforderungen. Unsere Anfrage bezog sich nicht nur auf ein Wahlprogramm, sondern auch auf das vorhandene Parteiprogramm, wenn ein Wahlprogramm noch nicht beschlossen wurde.**

Kurz und bündig haben wir Euch die gegebenen Antworten in einer Tabelle zusammen gefasst.

Alle Antworten im Original findet Ihr auf unserer Website. [www.csd-nord.de](http://www.csd-nord.de)

Die CDU sowie die AFD konnten zur Onlinebefragung leider noch keine Stellung beziehen aufgrund fehlender Wahlprogramme. Diese werden uns aber nachgereicht und sind dann ebenfalls auf unserer Website nachzulesen.

Die Fragen sind bei allen Forderungen die gleichen...

- Sind sie gewillt diese Forderung umzusetzen? Und wenn Ja... Wann?"
- Ist diese Forderung zugunsten anderer Themen in einem Koalitionsvertrag für sie verhandelbar?"

**1. Forderung  
»Ehe für alle«**

**2. Forderung:  
»Ergänzung des Gleichheitsartikels des Grundgesetzes um das Merkmal »sexuelle Identität«**

**3. Forderung:  
»Akzeptanzförderung durch Bildung«**

**4. Forderung:  
Förderung von Vielfalt, Kampf gegen Homophobie und Transphobie**

# WAHLPRÜFESTEINE

	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE	AFD
<b>1. Forderung</b>						
<b>2. Forderung</b>						
<b>3. Forderung</b>						
<b>4. Forderung</b>						

**Fazit:**

An der Regierungsmacht, und gegen die völlige Gleichstellung	Für Gleichstellung und Adoption, jedoch in der Regierung mit CDU/CSU fallen die Forderungen bisher vom Tisch.	Steht zu unseren Forderungen und das offensichtlich nicht verhandelbar für Koalitionen.	Steht zu unseren Forderungen, aber eine Aussage zur Verhandbarkeit unserer Positionen gibt es nicht.	Für die Komplette Gleichstellung, aber schafft sie es aus der Opposition?	Gibt sich offen, steht aber für politischen Rückschritt, teilweise mit rechtsradikalen Aussagen.
--	---	---	--	---	--

Legende: Dafür = Neutral = dagegen = keine Antwort =

# WAHLPRÜFESTEINE

Freie Demokraten Freie Demokratische Partei

Ist es GERECHT, wenn Andere über Dein Leben bestimmen, statt Dir Deine Freiheit zu lassen?



GLEICHBERECHTIGUNG und AKZEPTANZ gibt es nur mit uns!

Es ist Dein Land – Du bestimmst mit. Am 24. September FDP wählen!

# FORDERUNGEN DES CSD NORD E.V.

Anlässlich der Christopher-Street-Day-Saison 2017 haben die CSD-Organisator\*innen im Norden gemeinsam politische Forderungen formuliert. Die folgenden Forderungen stellen lediglich einen kurzen Auszug dar, die vollständige Fassung steht auf [csd-nord.de/der-verein/gemeinsame-forderungen/](http://csd-nord.de/der-verein/gemeinsame-forderungen/) zur Verfügung.

## AKZEPTANZFÖRDERUNG DURCH BILDUNG

Aufklärung und Information sind Grundvoraussetzungen für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Dem muss altersgerecht und fächerübergreifend insbesondere auch in der Schule Rechnung getragen werden.

## ERGÄNZUNG DES GLEICHHEITSARTIKELS DES GRUNDGESETZES UM DAS MERK- MAL »SEXUELLE IDENTITÄT«

Das Grundgesetz schützt LSBTTI im Gegensatz zu anderen gesellschaftlichen Minderheiten bisher nicht explizit vor Diskriminierung. Das muss sich ändern. Wir fordern die Ergänzung von Artikel 3 des Grundgesetzes um das Merkmal »sexuelle Identität«.

## SICHERE UNTERBRINGUNG FÜR LSBTTI-FLÜCHTLINGE - LSBTTI

Flüchtlinge erleben nach ihrer Ankunft in Deutschland oftmals erneute Diskriminierung und Bedrohung, auch durch andere Flüchtlinge. Sie sind daher sicher unterzubringen. Mitarbeitende in Flüchtlingsheimen und Erstaufnahmeeinrichtungen sind entsprechend zu sensibilisieren und auszubilden. Schutzräume im Falle akuter Bedrohung müssen bereit gehalten werden.

## FÖRDERUNG VON VIELFALT, KAMPF GEGEN HOMOPHOBIE UND TRANSPHOBIE

Homo- und Transphobie sind trotz aller gesellschaftlichen Fortschritte weiter ein Problem unserer Gesellschaft, dessen Bekämpfung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Initiativen hierzu sind auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zu unterstützen – auch finanziell.

## EHE FÜR ALLE

Deutschland wird in Sachen Gleichstellung zum Entwicklungsland, während immer mehr Staaten die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnen. Die eingetragene Lebenspartnerschaft war nur eine Übergangsregelung von der Rechtslosigkeit bis zur vollständigen Gleichstellung. Die Öffnung der Ehe muss folgen – jetzt!

## AUFHEBUNG DES BLUT- SPENDEVERBOTS FÜR SCHWULE UND BISEXUELLE MÄNNER

Künftig darf es nicht mehr von der sexuellen Orientierung abhängen, ob ein Spender für eine lebensrettende Spende infrage kommt. Allein das individuelle Risikoverhalten darf ausschlaggebend sein.

## BERÜCKSICHTIGUNG VON LSBTTI BEI DER BESETZUNG DER RUNDFUNKKRÄTE DER ÖFFENTLICH-RECHTLI- CHEN RUNDFUNKANSTALTEN

In den Rundfunkräten spiegelt sich die Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens: Kultur, Wirtschaft, Politik, Sport, Kirchen, Migranten und viele Organisationen entsenden ihre Mitglieder in diese Gremien. Hier sind künftig auch die Belange von LSBTTI angemessen zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die vergleichbaren Organe der Landesmedienanstalten, die für den privaten Rundfunk zuständig sind.

CSD  
NORD





# AURICH

**Keine halben Sachen –  
gleiche Pflichten, gleiche Rechte**

[www.csd-aurich.de](http://www.csd-aurich.de) | [www.land-lust.info](http://www.land-lust.info)  
[facebook.com/CSDAurich](https://facebook.com/CSDAurich) | [facebook.com/LandLustEv](https://facebook.com/LandLustEv)

**K**eine halben Sachen  
– gleiche Pflichten,  
gleiche Rechte für  
eine Demokratie für Alle!

Das bestehende Eheverbot und das Verbot der gemeinschaftlichen Adoption stehen im Widerspruch zum Gleichbehandlungsgrundsatz unserer Verfassung. Es geht nicht um Sonderrechte, son-

dern um längst überfällige Gleichstellung. Die Union ist die einzige Bundestagspartei, die aus ideologischen Gründen und substanzlosen Scheinargumenten dafür sorgt, dass sich Deutschland bei der Ehe für Alle immer weiter von der demokratischen Wertegemeinschaft isoliert. Die Eheöffnung wäre mit ihrem Koalitionspartner

SPD noch in dieser Legislaturperiode möglich. Gravierende Unterschiede gibt noch bei Adaptionen, die homosexuellen Paaren derzeit verwehrt bleiben. Selbstverständlich ist hier das Kindeswohl die entscheidende Frage - doch die ist eindeutig beantwortet: Kinder brauchen Familie, so der Stand der Wissenschaft. Aus welchen Geschlechtern sie sich zusammensetzt,

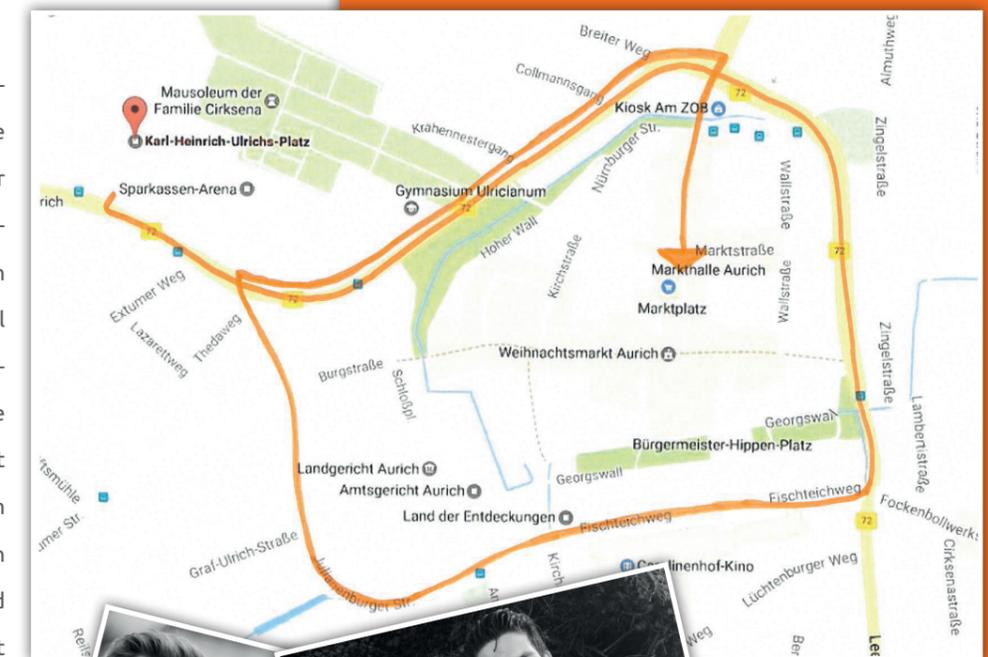
spielt keine Rolle. Der Verdacht drängt sich auf, dass hier Symbolpolitik betrieben wird, um die besonders konservative Klientel der CDU/CSU nicht zu verprellen.

Es wird Zeit, diese staatlichen Diskriminierungen zu beenden, dafür demonstrieren wir am 27.05.2017 in Aurich, dem Herzen Ostfrieslands. Auf der Abschlusskundgebung wird auch Julia Hamburg, MdL Niedersachsen, u.a. Sprecherin



für Queerpolitik für Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag eine Rede halten.

Ganz bewusst haben wir Julia eingeladen, da sie für die landesweite Kampagne für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in Niedersachsen erhebliche finanzielle Mittel im Haushalt des Landes 2017-2018 einwerben konnte. Die Unterhaltung kommt nicht zu kurz, als Künstler\_innen treten u.a. auf: Laura van den Elzen, Mark Hoffmann und Daniel Schuhmacher, bekannt aus DSDS sowie die Musikgruppe Sweet Sugar Swing. Durch das Programm führt moderierend Timo Becker, bekannt als Malte Anders des Schultheaterprojekts »Homo-logie«.



lesbisch\*  
schwul\*  
trans\*bi\*  
inter\*  
queer\*

**Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen**

# 27.05.2017

## Demonstration

27.05.2017, 15:00 Uhr, Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz, neben der Sparkassen-Arena, Aurich, Ende ca. 16:00 Uhr auf dem Marktplatz, Innenstadt Aurich

## Abschlusskundgebung

27.05.2017, ab 16:30 Uhr auf dem Marktplatz, Innenstadt Aurich

## Veranstalter

LAND LuST e.V., Hasebrinkstr. 38 a, 49716 Meppen





# GREIFSWALD

## Tag der Akzeptanz

[www.queeringreifswald.de](http://www.queeringreifswald.de)  
[facebook.com/QueerinGreifswald](https://facebook.com/QueerinGreifswald)

**D**er 6. Tag der Akzeptanz findet am 03.06.2017 ab

13:00 Uhr auf dem Greifswalder Marktplatz statt.

Das Aktionsbündnis Queer in Greifswald veranstaltet diesen Tag als politische Demonstration um für mehr Aufklärung hinsichtlich vielfältiger Lebensweisen durch Präsenz in der Bevölkerung zu sorgen. Er steht jedermann offen, denn Akzeptanz ist kein Problem der sexuellen Orientierung, sondern in

jedem Gesellschaftsbereich ein schwieriges Thema. Dabei wird auf dem Marktplatz in der Altstadt Greifswalds ein buntes, aber auch sozialkritisches Bühnenprogramm vorgestellt. Unterschiedliche Vereine, Initiativen und Gruppen stellen sich und ihr Engagement dabei vor. Verschiedene Stimmen aus der Politik und dem öffentlichen Leben ergreifen das Wort und bieten Gelegenheit Gespräche über die

Problematik zu führen. Neben den informativen und kritischen Redebeiträgen gibt es abwechslungsreiche Musikdarstellungen von Jordan Hanson, Bittersüßes Gift und Tatjana Taft. Abgerundet wird der Tag der Akzeptanz durch die Bunte Beats - Abschlussparty ab 23:00 Uhr im Kontorkeller am Marktplatz.

Weitere Infos unter [www.queeringreifswald.de](http://www.queeringreifswald.de) oder bei Facebook.



**03.06.2017**

»Wir wollen die lesbische Sichtbarkeit auf ganz vielen Ebenen erhöhen!«

**L!** Lesbisch in Niedersachsen

[www.lesbisch-in-niedersachsen.de](http://www.lesbisch-in-niedersachsen.de)

Seit April 2017 ist Friederike Wenner die Neue im QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen. Als gleichberechtigte Geschäftsführerin neben Thomas Wilde wird sie vor allem für die lesbischen Interessen in Niedersachsen arbeiten.

*Friederike, erst einmal herzlichen Glückwunsch zur neuen Aufgabe. Das klingt ja ganz interessant, was meint das konkret: für lesbische Interessen arbeiten?*

Danke, ich freu mich sehr über solche Glückwünsche. Es gab von Anfang positive Reaktionen auf die neue Stelle im QNN. Ich finde das zeigt, wie viele Menschen nach dem Vorlauf für die Vielfaltskampagne von 2014 bis zum Abschlussbericht 2016 mit 74(!) Handlungsempfehlungen auf Taten warten.

Mein Job ist es also, die wichtigsten Themen und Bedarfe in die Ministerien und auf die kommunale Ebene zu tragen. Wir werden uns gerade im Feld der Frauenpolitik mit den Verantwortlichen austauschen und gucken, wo gute Anknüpfungsmöglichkeiten sind oder wo die blinden Flecken effektiv und effizient abgebaut werden können. Da waren lesbische Frauen lange nicht sonderlich sichtbar und wurden nicht „mitgedacht“.

Ehrlich gesagt haben wir insgesamt einen echten Nachholbedarf in Sachen Sichtbarkeit...

*Was meinst Du mit diesem Nachholbedarf?*

Die Angebote lesbisch liebender Frauen füreinander sind oft unsichtbar, nicht selten sind sie sogar echte Privatinitiativen. Wir sind halt nur selten für Vereinsmeierei und ehrenamtliche Großprojekte zu haben und wenn, dann müssen wir uns auch oft entscheiden: eher bei Frauenthemen oder lieber in schwul-lesbische (oder heutzutage queere) Projekte einklinken?

In beiden Bereichen bilden die lesbischen Vertreterinnen dann eine Minderheit, das kostet auf die Dauer Kraft. Das habe ich ja selbst in meinen zehn Jahren CSD-Engagement zu spüren bekommen.

*Was sind also die wichtigsten Ziele bei deiner Arbeit?*

Ganz konkret geht es um die rechtliche Gleichstellung von Regenbogenfamilien und zwar schon ab dem Thema des Schwangerwerdens, z.B. durch fachgerecht-gynäkologische Insemination oder die Möglichkeit zur vorgeburtlichen Stiefkind-Adoption.

Dann haben wir in lesbischen Partnerschaften oft doppelt so häufig mit den typischen Benachteiligungen oder Lebensumständen von Frauen zu tun: drohende Altersarmut durch das Modell der „Frauenberufe“ und Belastung durch Verarbeitungsprozesse sexueller Gewalterfahrungen.

Das muss unserer Meinung nach – dazu bin ich im regen Austausch mit den QNN-Vorstandsfrauen für LiN | Lesbisch in Niedersachsen – in den Beratungsstellen, Behörden, von der Landesregierung und auch innerhalb der LSBTI\*-Community wahrgenommen werden. Da gibt es viel für uns zu tun in den nächsten beiden Jahren.

Wir wollen die lesbische Sichtbarkeit auf ganz vielen Ebenen erhöhen!

» mehr auf [www.lesbisch-in-niedersachsen.de](http://www.lesbisch-in-niedersachsen.de)



04. August, 18 Uhr – 06. August, 14 Uhr

**SOMMERFEST**  
 Kennenlernen. Vernetzen. Spaß haben. Gemeinschaft erleben.

**Kulturprogramm** Anne Bax  
**Musik** Ela Querfeld  
 Entspannung Workshops  
**Sommerparty**

WO Frauenbildungs- und Tagungshaus Altenbücken (Schürmannsweg 25, 27333 Bücken)  
 WIE Anmeldung bis 30.06.2017 und Rückfragen unter: [lin.nds@gmx.de](mailto:lin.nds@gmx.de)



**L!** Lesbisch in Niedersachsen

[www.lesbisch-in-niedersachsen.de](http://www.lesbisch-in-niedersachsen.de)



# HANNOVER

## #mitdenken

[www.hannovercsd.de](http://www.hannovercsd.de)  
[facebook.de/hannovercsd](https://facebook.de/hannovercsd)

**D**er CSD.Hannover steht dieses Jahr unter dem Motto #mitdenken. Darunter verstehen wir, dass Zusammenhalt in der Gesellschaft und Einsatz füreinander nur möglich sind, wenn sich Menschen aktiv einbringen.

le Agenda bestimmen. In Bund, Ländern und Kommunen verzeichnen wir einen Rechtsruck, der sich negativ auf unsere Gesellschaft auswirkt. Nur, indem wir Menschen zum #mitdenken bringen, können wir dagegen angehen und ein respektvolles Zusammenleben erstreiten. Gleichzeitig ist es uns wichtig, auf Ausschlüsse

innerhalb unserer eigenen Communities aufmerksam zu machen.

Die Schirmherrschaft übernimmt in diesem Jahr Hannover 96. Im Rahmen seines sozialen Engagements 96plus setzt der Verein damit ein starkes Zeichen für die Akzeptanz von Vielfalt.

Auch drei Jahre nach dem Coming-Out des Fußballspielers Thomas Hitzlsperger bleibt Homosexualität im Fußball ein

Tabuthema. Mit der Übernahme der Schirmherrschaft für den CSD Hannover zeigt Hannover 96 Flagge und weitert sein soziales Engagement weiter aus.

Ob bei den Kulturtagen, der Demonstration, oder dem Straßenfest auf dem Opernplatz: Der CSD ist das perfekte Event, um ein politisches Zeichen zu setzen und gemeinsam zu feiern.



# 03.-04.06.2017

### Kulturtage

12. Mai – 2. Juni 2017

### Straßenfest

03. bis 04. Juni

### Demonstration

3. Juni, 13:00 bis 16:30 Uhr

Start- und Endpunkt Opernplatz

### Abschlussparty

4. Juni 2017, Diskothek Ludwig

### Veranstalter

Andersraum e.V.

lesbisch\*  
schwul\*  
trans\*bi\*  
inter\*  
queer\*

Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen

# OLDENBURG

## Schwule, Trans\* und Lesben im Nordwesten

[www.csd-nordwest.de](http://www.csd-nordwest.de)  
[facebook.com/csdnordwest](https://facebook.com/csdnordwest)

**S**eit 21 Jahren wird in Oldenburg für die Rechte Homo- und Transsexueller demonstriert. Zuletzt zogen fast 10.000 Teilnehmer und 17 Gruppen- und Organisationen dabei durch die Stadt.

te Gruppenausstellung in Deutschland, die sich mit transgeschlechtlichen Lebensformen und ihrer Gemeinschaft beschäftigt: **Wild - Transgender and the Communities of Desire.**

Erneut bereichert wird das Rahmenprogramm durch den **Diversity-Tag** am 30. Mai, die

CSD-Filmrolle vom 29. Mai bis 12. Juni und den **CSD-Gottesdienst**. Am 11. Juni um 10 Uhr heisst es „so weit der Himmel“ (Ps 113,4). Die **politische Podiumsdiskussion** findet am 14. Juni um 18 Uhr statt.

Am **16.06. ab 19:30 Uhr** gibt es in der Kulturetage ein Feuerwerk der Kleinkunst: 20

Jahre **Nacht der kleinen Künste**. Dabei werden neben einigen Jubiläumsgästen, wie Kay Ray und Vita B. auch wieder neue Künstler das Programm bereichern. Das Frauen-Duo Suchtpotenzial räumt zuletzt den Publikumspreis beim Prix Pantheon ab. Dazu Sven Hensel, mit 20 schon ein alter Hase in Sachen Poetry-Slam. Über 300 Bühnenauftritte sprechen für sich.



und die Grundlage für Diskriminierung zu beseitigen. Dort geht es ab 14 Uhr mit der **Abschlusskundgebung** weiter. Während die Rednerliste zum Zeitpunkt der Drucklegung noch unvollständig war, freuen wir uns jedoch, zwei tolle Künstlerinnen vorankündigen zu können: Ohrenpost und Kery Fay. Klasse Frauenpower, die begeistert.

Den Abschluss macht die **Night of „The Pride“**. Nach der Premiere im letzten Jahr zieht es uns wieder in den coolen Event Klub Molkerei. Brillante Akustik gepaart mit moderner Lichttechnik bietet diese Location alles, was das Feiern braucht. DJ Denny D wird für fette Beats und heiße Rhythmen sorgen. Einlass ist ab 22:00 Uhr, der Eintritt kostet 8,00 Euro.

# 17.06.2017

### Rahmenprogramm

30. Mai bis 18. Juni

### CSD-Demo

17. Juni ab 12:00 Uhr - Rosenstraße bis Schlossplatz

### Abschlusskundgebung

17. Juni ab 14:00 Uhr - Schlossplatz

### Abschlussparty

17. Juni ab 22:00 Uhr, Night of „The Pride“ im Klub Molkerei, Bloherfelder Straße 2-4, Oldenburg

### Veranstalter

CSD Nordwest e.V.



lesbisch\*  
schwul\*  
trans\*bi\*  
inter\*  
queer\*

Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen



# CLOPPENBURG

## Schließlich ist es Liebe

[www.csd-clp.de](http://www.csd-clp.de)  
[facebook.com/CSDCloppenburg](https://facebook.com/CSDCloppenburg)

**D**er Cloppenburger Christopher Street Day 2017 steht im Zeichen einer Initiative des Miteinanders. Deshalb seid ihr alle aufgerufen – egal, ob hetero-, bi-, homo- oder intersexuell und transgender – gemeinsam mit uns am 24.06.2017 in unserem ländlich geprägten Cloppenburg zu demonstrieren, sich auszutauschen und zu feiern.

meinsame Kennenlernen abgebaut werden, die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten wird gemeinsam zum Ausdruck gebracht, bestehende Brücken werden entdeckt und ausgebaut und die Notwendigkeit der vollständigen rechtlichen Gleichstellung soll verdeutlicht und ausdrucksstark gefordert werden.

Der aktuelle politische Diskurs, das Erstarren freiheitsgefährdender Parteien

sowie der unerwartete politische Stillstand im Hinblick auf die Gleichstellung hetero- und nicht-heterosexueller Menschen bringen eine längst vergessen geglaubte gesellschaftliche Gesinnung zu Tage, die uns erwachen lassen muss. Wir möchten dazu aufrufen zuzuhören, zu diskutieren und sich für eine freiheitlich-demokratische sowie vielfältige Gesellschaft zu engagieren. Das diesjährige Motto »Schließlich ist es Liebe« gilt als Appell, mutig zu sein, für die eigenen Rechte weiterhin einzustehen und dumpfen Parolen entschlossen entgegen zu treten.



# 24.06.2017

### Demonstration

16:30 Uhr bis 17:30 Uhr: Start am Bernay-Platz  
(Mühlenstraße 20-22)

### Kundgebung

17:30 Uhr bis 19:00 Uhr: Beginn auf dem Bernay-Platz  
(Mühlenstraße 20-22)

### Abschlussparty

ab 19:00 Uhr: Auf dem Bernay-Platz sowie im anliegenden Lokal Bernay's

### Aktionstage

- 20.05.2017 »Kleine Helden ganz groß – Waffelbacken für den guten Zweck«
- 18.06.2017 ökumenischer CSD-Gottesdienst
- 19.06.2017 »Comedy trifft Podium - Anders an Schulen«
- 20.06.2017 Schwul-Lesbischer Filmabend
- 01.12.2017 Benefitkonzert zum Welt-Aids-Tag

### Veranstalter

CSD Cloppenburg e.V.



# SCHWERIN

## Wir sind Mensch!

[www.csd.schwerin.de](http://www.csd.schwerin.de)  
[facebook.com/csdschwerin](https://facebook.com/csdschwerin)

**A**m 24. Juni findet der Christopher Street Day (CSD) in Schwerin bereits zum 11. Mal statt. Der Christopher-Street-Day Schwerin steht unter dem Motto „Wir sind Mensch!“. Auch wenn in den letzten Jahren viel im Bereich der Gleichstellung von Lesben, Schwulen, bi- und transsexuellen Menschen getan wurde, gibt es immer noch Bereiche, in denen es

zur Diskriminierung kommt. „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“ heißt es in Artikel 3 des Grundgesetzes. Trotzdem werden noch immer Lesben, Schwule, bi- und transsexuelle Menschen durch das Gesetz diskriminiert. Es gibt Einschränkungen beim Erb-, Steuer- und Adoptionsrecht. Auch die eingetragene Partnerschaft zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren ist der

Ehe zwischen Mann und Frau nicht gleichgestellt. Warum? Denn auch wir sind Menschen!

### Rainbow Days –

### lesb.schwule Kulturtage

Im Vorfeld des CSD finden auch in diesem Jahr die zweekwöchigen CSD-Kulturtage („Rainbow Days“) mit zahlreichen kulturellen und informativen Veranstaltungen statt. Unter anderen gibt es

den 1. Community-Empfang im Rathaus, das Queere Kurzfilmfest Rostock on Tour, den Kinoabend in Wismar, den Workshop „Andersrum“, die Schwesternkaraoke und vieles mehr.

### Parade und Straßenfest

Den Abschluss der Kulturtage ist dann die CSD-Parade durch die Schweriner Innenstadt und das Straßenfest auf dem Marktplatz. Durch



das Programm führt Christian Manshen alias DJ Christa-ge. Auf der Bühne stehen unter anderen VIVIEN mit ihrem Hit „Liebe ist bunt“, DSDS-Gewinner Daniel Schuhmacher und Kery Fay.

### Rainbow-Night –

### CSD-Abschlussparty

Nach dem CSD sind wir noch lange nicht müde, denn dann startet die beste Party des Jahres. Ein Muss für die Com-

munity, dass ihr euch nicht entgehen lassen solltet! Bei der „Rainbow-Night“ wollen wir einmal richtig bis in die Morgenstunden feiern. In diesem Jahr laden wir euch in den Klub77 ein, nur wenige Meter vom Straßenfest entfernt. DJ Funky&Beats sorgt für heiße Stimmung auf der Tanzfläche.

Wir freuen uns auch Euch!

# 24.06.2017

### Rainbow Days

09.06.2017 bis 23.06.2017

### Parade

24.06.2017, 14:00 bis 16:00 Uhr

Start und Ziel: Markt

### Straßenfest

14:00/16:00 bis 22:00 Uhr

Marktplatz Schwerin

### Abschlussparty

24.06.2017 - 22:00 Uhr „Rainbow-Night“

Klub 77 / Klöresgang 5 / 19053 Schwerin

### Veranstalter

CSD Schwerin e.V.

Partner:

- LSVD Landesverband „Gaymeinsam e.V.“
- Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit und Aufklärung in Westmecklenburg (AIDS-Hilfe Westmecklenburg)
- Klub Einblick e.V.
- SchulZ e.V.





# KIEL

**Mit Sorgfalt Vielfalt wählen**  
**Für eine bunte Gesellschaft**  
**- 20 Jahre CSD Kiel**

[www.csd-kiel.de](http://www.csd-kiel.de)

[facebook.com/CSD-Kiel-111697135530116](https://facebook.com/CSD-Kiel-111697135530116)

**D**amit einmal erreichte Rechte bestehen bleiben! Damit die Gleichstellung erreicht wird!

Besonders wichtig sind Positionen der Parteien zu Minderheiten und somit auch zu LGBTIQ\*-Rechten.

Die Kieler Oberbürgermeister Ulf Kämpfer hat die Schirmherrschaft für den diesjährigen CSD übernommen und wird auch auf der Abschlusskundgebung eine Rede halten. Als Haupt-Act

Im Superwahljahr 2017 wollen wir mit dem Motto »Mit Sorgfalt Vielfalt wählen« alle Wähler\*innen sensibilisieren, genau auf die Wahlprogramme der Partei zu achten.

im Musikprogramm wird in diesem Jahr Esther Filly auftreten und dabei der genialen Amy Winehouse ein Comeback ermöglichen.

Damit wird in diesem Jahr der 20. CSD in der Landeshauptstadt Kiel veranstaltet! Auch das soll bei unseren Aktionen gebührend gefeiert werden.

umfangreiches Veranstaltungsprogramm angeboten. Neben dem mittlerweile 4. CSD-Empfang im Kieler Rathaus am 4. Juli zeigen 3 Kieler Kinos als Soli-Aktion den Film »Stonewall - wie alles begann.«

Abschluss der CSD-Wochen ist wieder der CSD-Gottesdienst am 09. Juli in der Kirche St. Nikolai in Kiel.

In den Wochen vor dem CSD wird - auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen - ein



**08.07.2017**

„Mit Gleichstellung tu ich mich schwer.“



Foto dank freundlicher Unterstützung von MoNo-Photography.de

### Wir von Merkel Air

bemängeln, dass sich die Bundeskanzlerin immer noch mit der vollen Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaft zur Ehe schwer tut.

#DuHastDieWahl



geh' wählen!

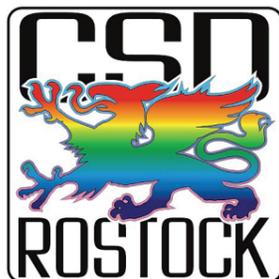


[www.merkel-air.de](http://www.merkel-air.de)  
 folge uns auf twitter @merkelair

### Flugziele von Merkel Air 2017:



Berlin	22.07.
Braunschweig	29.07.
Bremen	26.08.
Cloppenburg	24.06.
Hamburg	05.08.
Hannover	03.06.
Köln	09.07.
München	15.07.
Oldenburg	17.06.
Soltau	02.09.



# ROSTOCK

**Demonstriere laut - wähle klug!**  
Dein Kreuz für Akzeptanz und Menschlichkeit

[www.csdrostock.de](http://www.csdrostock.de)  
[facebook.com/CSD.Rostock](https://facebook.com/CSD.Rostock)

**Der Runde Tisch des CSD Rostock e.V. hat sich im Jahr der Bundestagswahl auf dieses Motto für den 15. Christopher Street Day in Rostock geeinigt.**

Der CSD Rostock fordert alle am 15. Juli 2017 unter dem Motto »Demonstriere laut- wähle klug! Dein Kreuz

für Akzeptanz und Menschlichkeit« zum Demonstrieren durch die rostocker Innenstadt auf. Nach der Demo lädt der CSD Rostock e.V. zur Abschlusskundgebung auf dem Rostocker Neuen Markt mit nationalen und internationalen Künstlern ein und sorgt für ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Wir werden mit

Politikern reden und sie fragen, was ihre Parteien für die LGBTTIQ\* Community tun und werden auch kritisch auf das gucken was bisher für unsere Community gemacht wurde. Wie stehen die Parteien zur »Ehe für alle«? Was wollen sie für die Gleichstellung tun? Aber auch was wurde bis jetzt für die Community gemacht?

in denen rechtspopulistische Parteien queere Vereine und Selbsthilfegruppen als linksversifftes Homolobby bezeichnen müssen wir umso mehr drauf achten das wir am 24. September 2017 den demokratischen Parteien unsere Stimme bei den Bundestagswahlen geben. Damit die rechten Parteien nicht mitregieren und ihre Forderungen geltend machen.

In Zeiten in denen sich sogenannte »Alternativen« und weitere politische Rechtsparteien immer öfter für die Zählung homosexueller Menschen aussprechen,

Aus diesem Grunde geht alle zur Bundestagswahl und kommt am 15. Juli 2017 um 15 Uhr zur Demonstration durch die Innenstadt und zur anschließenden Abschlusskundgebung auf den Neuen Markt in Rostock.



# 15.07.2017

## Hansegay Wochen

03. Juli 2017 bis 14. Juli 2017

## Demonstration

15. Juli 2017 | Start: 15 Uhr | Ende: 17 Uhr

Start/Ziel: Neuer Markt Rostock

## Straßenfest

15. Juli 2017 | Ab 17:00 Uhr

Neuer Markt Rostock

## Abschlussparty

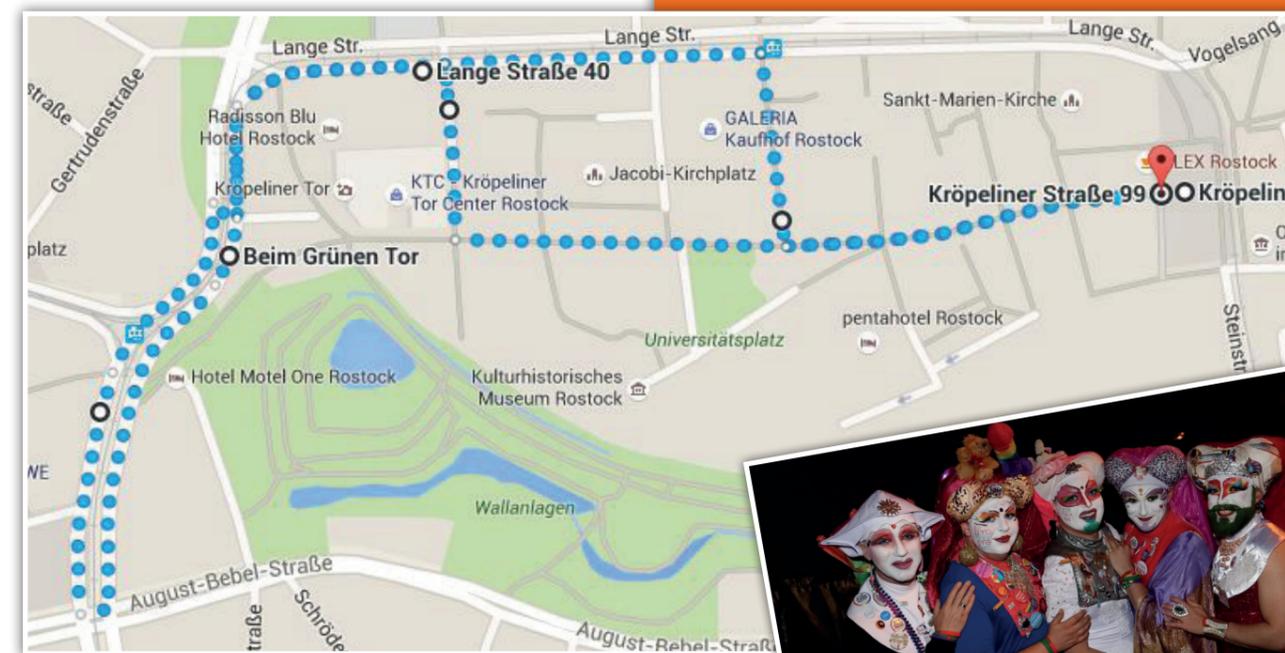
15. Juli 2017 | ab 22:00 Uhr

Bunker Rostock (Neptunallee 9A, 18057 Rostock)

VVK unter [www.csdrostock.de](http://www.csdrostock.de)

## Veranstalter

CSD Rostock e.V.



# Gewalttaten gegen Lesben und Schwule, trans\*- oder intergeschlechtliche Menschen haben keinen Platz in unserer Gesellschaft!

## Wenden Sie sich an

- eine Polizeidienststelle,
  - die Onlinewache:  
www.onlinewache.polizei.niedersachsen.de,
  - die Ansprechpartnerin / den Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in niedersächsischen Polizeidirektionen.
- In Notfällen wählen Sie den Polizei-Notruf 110!**

Die Polizei in Niedersachsen toleriert nicht, dass Menschen Abneigung oder Hass gegen gleichgeschlechtlich orientierte sowie trans\*- oder inter\*geschlechtliche Menschen (LSBTI\*) durch verbale oder körperliche Gewalt ausdrücken.

Wenn Sie sich an die Polizei wenden, können Straftaten aufgeklärt oder verhindert werden. Helfen Sie uns, die

Schwulen-, Lesben-, Trans\*- und Inter\*feindlichkeit zu bekämpfen. Schweigen hilft nur den Täterinnen und Tätern. Opfer solcher Straftaten werden ernst genommen.

Die Ansprechpartner\*innen für gleichgeschlechtliche Lebensweisen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie zu Hass und Gewalt gegen LSBTI\* eine Frage haben und sich nicht unmittelbar an eine Polizeidienststelle wenden wollen. **Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.q-nn.de](http://www.q-nn.de)**

Darüber hinaus beraten die Ansprechpartner\*innen auf Anfrage auch Kolleginnen und Kollegen bei der Polizei zum Thema LSBTI\*.



Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen

# CSDs bundesweit

20.04. - 30.04.....	Potsdam	15.07.....	Mönchengladbach
20.05.....	Paderborn	15.07. + 16.07.....	München
26.05. - 28.05.....	Dresden	15.07.....	Trier
26.05. - 28.05.....	Düsseldorf	22.07.....	Berlin
27.05.....	Aurich	22.07.....	Mainz
03.06. + 04.06.....	Hannover	22.07.....	Wendland
03.06.....	Karlsruhe	28.07. + 29.07.....	Braunschweig
03.06.....	Greifswald	29.07.....	Duisburg
03.06.....	Wiesbaden	29.07.....	Siegen
10.06.....	Bielefeld	29.07. + 30.07.....	Stuttgart
17.06.....	Oldenburg	04.08. - 06.08.....	Hamburg
17.06.....	Wuppertal	04.08. & 05.08.....	Essen
24.06.....	Cloppenburg	05.08.....	Nürnberg
24.06.....	Lahn	12.08.....	Mannheim
24.06.....	Schwerin	18.08. & 19.08.....	Koblenz
02.07.....	Saarbrücken	18.08. & 19.08.....	Lübeck
07.07. - 09.07.....	Köln	19.08.....	Darmstadt
08.07.....	Kiel	26.08.....	Kassel
08.07.....	Pirna	26.08.....	Bremen
14.07. - 16.07.....	Frankfurt am Main	26.08.....	Magdeburg
15.07.....	Konstanz	26.08.....	Münster
15.07.....	Rostock	02.09.....	Rosa Tag
15.07 + 16.07.....	Stadtfest Berlin	02.09.....	Halle
15.07.....	Leipzig	09.09.....	Dortmund

# Goldmarie

Der queere Preis für Fleiß

## Wer ist Deine „Goldmarie“ 2017?

Das QNN | Queere Netzwerk Niedersachsen ehrt mit der „Goldmarie – der queere Preis für Fleiß“ Menschen, die sich ehrenamtlich für lesbische Frauen, schwule Männer oder trans\*geschlechtliche Menschen einsetzen.

Gesucht werden Menschen, die z.B.

- ungeltlich für LSBT\* Beratung anbieten,
- CSDs oder Kulturwochen für LSBTI\* organisieren,
- Stammtische organisieren,
- oder auf anderen Wegen dafür sorgen, dass LSBT\* und ihre Themen sichtbar werden.

Schicke uns Deine Vorschläge bis zum 15.08.2017 an: [Goldmarie@q-nn.de](mailto:Goldmarie@q-nn.de)

Die Preisverleihung findet in diesem Jahr im Herbst in Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem CSD Nordwest e.V. statt.



Gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen



# BERLIN

## Mehr von uns – jede Stimme gegen Rechts!

[www.csd-berlin.de](http://www.csd-berlin.de)  
[facebook.com/BerlinerCSD](https://facebook.com/BerlinerCSD)

**D**er Berliner CSD präsentiert seine politischen Forderungen traditionell in einer Mischung aus klassischem Demo-Aufzug und fröhlich feiernder Parade. Dabei werden auch die Vielfalt, das Selbstbewusstsein und die Lebensfreude der LSBTTI-Q\*-Communitys sichtbar. Mit dem Motto "Mehr von uns – jede Stimme gegen Rechts!" zeigt der Berliner CSD in diesem Bundestagswahljahr klare Kante: Während der zweite Teil des Mot-

tos eine unmissverständliche Kampfansage gegen Rechts-Extremismus und Rechtspopulismus ist, kann der erste Teil sehr weit interpretiert werden, z.B. so:

• **Es braucht mehr von uns in Entscheider\*innenpositionen – mehr Präsenz in po-**

**litischen, wirtschaftlichen und kulturellen Gremien!**

• **Es braucht mehr von uns im Alltag – mehr Existenz in Talkrunden, in Kinofilmen und in Schulbüchern, mehr Raum in der politischen Diskussion!**

• **Es braucht mehr von uns als Vorbilder – mehr Mut zur Sichtbarkeit, mehr Zivilcourage!**

• **Es braucht mehr von uns auf der Straße – mehr Aktivismus, mehr Solidarität im Kampf gegen Ausgrenzung und Hass!**

Für all das und noch viel mehr gehen wir 2017 in der Bundeshauptstadt auf die Straße!



Um der Vielfalt der Teilnehmenden gerecht zu werden, wird der Demo-Zug wieder in zwei Blöcke geteilt: einen für Fußgruppen und »leiseren« Fahrzeuge, und dahinter einen »lauten« für die großen Trucks mit den fetten Bässen. Wer ohne motorisiertes Fahrzeug unterwegs ist, darf sich in Berlin überall spontan einreihen. Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr erreicht

die Demo das **CSD Finale am Brandenburger Tor**: Die Abschlusskundgebung auf der Straße des 17. Juni ist eine riesige politische Party mit vielen Ständen, mehreren Bühnen und einem breiten Programm aus Kultur, Politik und Musik, wo die Teilnehmenden und Besucher\*innen den CSD bis Mitternacht ausklingen lassen können.



Berlin



# 22.07.2017

## Rahmenprogramm

- 01.07. Respect Gaymes (LSVD Berlin-Brandenburg e.V.): [www.respect-gaymes.de](http://www.respect-gaymes.de)
- 19.07. Gay Night at the Zoo (Volkssolidarität Berlin e.V.): [www.gay-night-at-the-zoo.de](http://www.gay-night-at-the-zoo.de)
- 20.07. CSD auf der Spree (wattskonzept GmbH & Co KG): [www.csd-auf-der-spree.de](http://www.csd-auf-der-spree.de)
- 21.07. Dyke\*March (L-MAG): [www.dykemarchberlin.com](http://www.dykemarchberlin.com)

## Lesbisch-Schwules Stadtfest

(Regenbogenfonds e.V.): 15. + 16. Juli ab 11:00 Uhr, Nollendorfplatz

## CSD Demo

Samstag, 22. Juli 2017

Eröffnung Ku'damm 12:00 Uhr

Start der CSD-Demo 12:30 Uhr

Ankunft Brandenburger Tor ca. 15:00 bis 17:00 Uhr

## CSDFinale

Samstag, 22. Juli 2017 ab 14:00 Uhr bis Mitternacht

Brandenburger Tor/Straße des 17. Juni

## CSD Partys

- official CSD Opening Party 21.07. tba
- official CSD Main Party 22.07. tba
- official CSD Lesbian\* Party 22.07. 21:00 Uhr, LIQUID @ Musik & Frieden ([www.liquid-party.de](http://www.liquid-party.de))
- official CSD Closing Party 23.7. tba

Alle Infos: [www.csd-berlin.de/partys](http://www.csd-berlin.de/partys)

## Veranstalter

Berliner CSD e.V.

# WENDLAND

**Die Würde des Menschen ist unantastbar!  
– Keine Stimme für Intoleranz!**

[www.salderatzen.de](http://www.salderatzen.de)

**A**uch im Jahre 2017 ist es nach wie vor nicht selbstverständlich, dass die Würde eines jeden Menschen unantastbar ist. Flüchtlinge, die vor Krieg, Terror und Hunger fliehen, werden daran gehindert dorthin zu gehen, wo sie beginnen zu können. Menschen werden wegen ihrer

Rasse, ihres Glaubens, ihrer Herkunft oder ihrer sexuellen Orientierung beschimpft, angepöbelt, verprügelt oder sogar mit dem Tod bedroht. Wir sehen uns in Europa, aber auch in Deutschland mit zunehmendem Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz gegenüber anders Gläubigen, sexuell nicht he-

terolike lebenden Menschen konfrontiert. In den sogenannten sozialen Netzwerken wird gegen alles Andersartige gehetzt. Alles, was nicht »Deutsch genug« ist, wird angefeindet. Gruppierungen mit nationalistischem und rassistischem Gedankengut versuchen Intoleranz salonfähig zu machen.

Dem stellen wir uns in den Weg. Der alljährliche Christopher Street Day ist die Gelegenheit, sich klar gegen Diskriminierung, für Solidarität und Miteinander zu bekennen. Schwule und Lesben weltweit nutzen den Christopher Street Day als ihr klares Bekenntnis für Gleichberechtigung, Toleranz und für ein selbst bestimmtes Leben und Lieben.



Auch auf dem Lande und selbst im Wendland ist ein offenes schwul-lesbisches Leben nicht immer selbstverständlich diskriminierungsfrei. Deshalb nutzen auch wir unseren diesjähri-

gen CSD, um zu zeigen: Wir sind stolz, wir sind viele!

**Wir laden alle ein, mit uns gemeinsam zu demonstrieren: Gegen Intoleranz – gleiche Rechte für alle!**

## Demonstration

22. Juli 2017, Start: 14:00 Uhr in Salderatzen;

Ende: 16:00 Uhr in Salderatzen

Route: Salderatzen, B 493, Bundesstraße 493, weiter über Groß Gaddau, Klein Gaddau nach Salderatzen (Distanz ca. 4 km)

## Abschlusskundgebung im Rundling

22.07., 16:00 Uhr in Salderatzen

Anschließend »Handtaschenweitwurf«

## Abschlussparty

im Herrenhaus Salderatzen (offen für alle)

22.07., ab 21:00 Uhr

Eintritt frei – am Mischpult DJJane Nicola

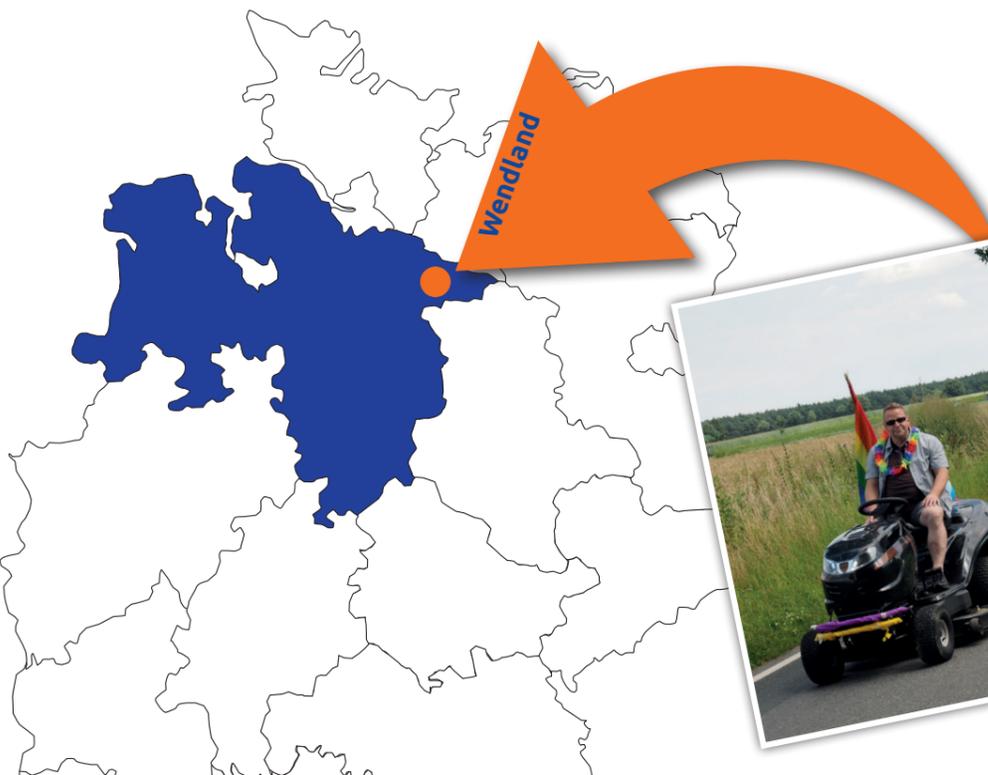
## Veranstalter

Schwule und Lesben im Wendland

lesbisch\*  
schwul\*  
trans\*bi\*  
inter\*  
queer\*



Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen





# Sommerlochfestival BRAUNSCHWEIG

## Du hast die Wahl!

[www.csd-bs.de](http://www.csd-bs.de)  
[facebook.com/CSDBraunschweig](https://facebook.com/CSDBraunschweig)

# 28.-29.07.2017

### Rahmenprogramm

13. bis 27. Juli

### Auftaktkundgebung

Freitag, 28. Juli, 18:30 Uhr, Schlossplatz

### Demonstration

Samstag, 29. Juli

Start 13:00 Uhr, Herzogin-Anna-Amalia-Platz

Ende 15:00 Uhr, Schlossplatz

### Abschlusskundgebung

Samstag, 29. Juli, 15:00 Uhr, Schlossplatz

### Abschlussparty

Samstag, 29. Juli, ab 22:00 Uhr, PrideNight im Discoturm,  
Gieseler 3, VVK 10,00 €, Abendkasse 12,00 €

### Veranstalter

Verein für sexuelle Emanzipation (VSE) e. V.



**In vielen Teilen Europas und der Welt scheint die gesellschaftspolitische Entwicklung der letzten Jahre nur eine Bewegung zu kennen: den Rückwärtsgang.**

verhindern jeglichen demokratischen Diskurs quasi per Dekret und Handstreich. Angesichts dessen bleiben auch LGBT-Rechte auf der Strecke: Eine aktuelle Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes deckt auch für Deutschland immer noch deutliche Vorbehalte gegenüber der Sichtbarkeit homo- und transsexueller Lebensweisen in der Öffentlichkeit auf.

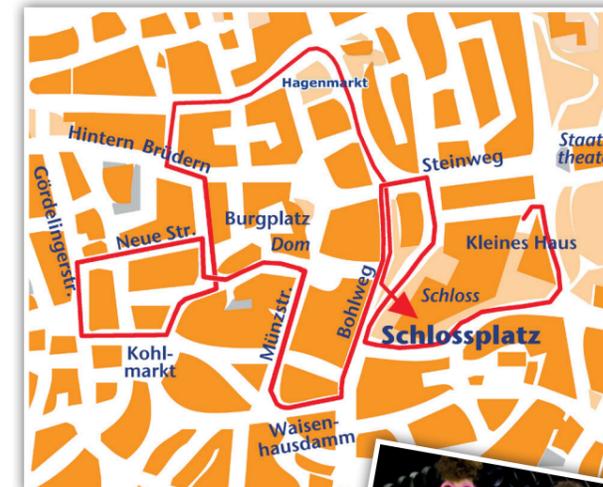
Das 22. Sommerlochfestival | CSD Braunschweig will mit seinem diesjährigen Motto an die Verantwortung jedes Einzelnen appellieren, unsere freiheitlichen Werte zu schützen und den Respekt vor der Würde des Menschen zu bewahren. **Auch LGBT-Rechte sind Menschenrechte** und als Voraussetzung für eine offene und vielfältige Gesellschaft nicht verhandelbar.

Unter der Schirmherrschaft von Klaus-Peter Bachmann, Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages, findet am 28. und 29.

Juli das **Kundgebungswochenende auf dem Braunschweiger Schlossplatz** statt. An beiden Tagen begleitet ein bunt gemischtes Bühnenprogramm aus Information, Comedy und Musik die Veranstaltung. Für den Kleinkunstabend am Freitag werden u. a. **Marcel Bijou, Familie Malente und Irmgard Knef** erwartet. Nach der CSD-Demonstration am frühen Samstagnachmittag begrüßen die Moderatoren Betty LaMinga und Jan Martensen dann Künstler:innen wie **Dirty Honkers, Jan & Ilse, Johnathan Celestin und Ela**

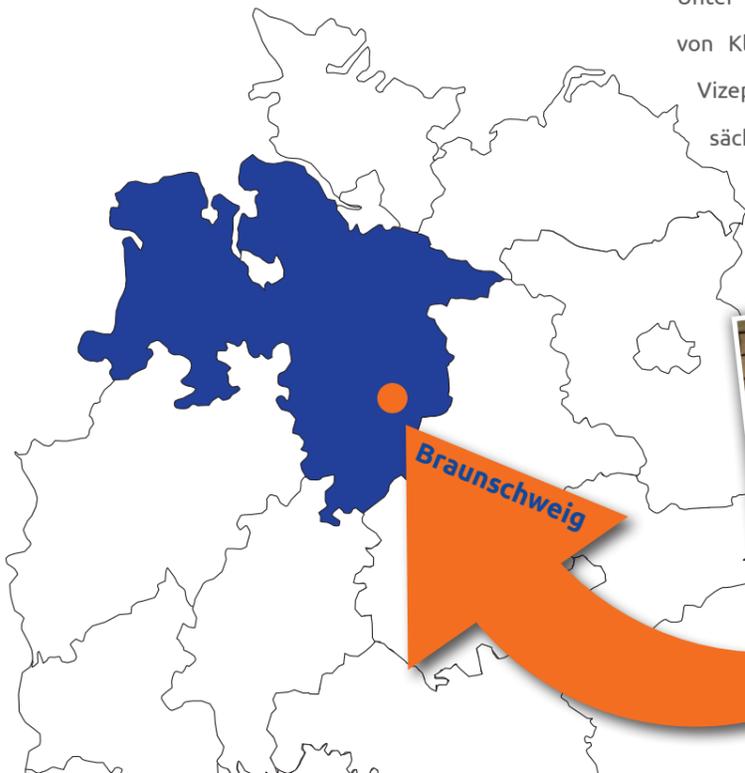
**Querfeld.** Bereits ab dem 13. Juli wird ein **vierzehntägiges Rahmenprogramm** mit einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen auf den CSD einstimmen: Neben Workshops und Vorträgen

(u. a. zum Thema »Schwule Symbole im Film«) zeigt das QueerCinema den Oscar®-prämierten Spielfilm »Moonlight« sowie das australische Roadmovie »All About E«.



Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen

lesbisch\*  
schwul\*  
trans\*bi\*  
inter\*  
queer\*



# HAMBURG

**Kommt mit uns!  
Diskriminierung ist keine Alternative**

[www.hamburg-pride.de](http://www.hamburg-pride.de)  
[facebook.com/hamburgpride](https://facebook.com/hamburgpride)

**K**ommt mit uns! **Diskriminierung ist keine Alternative**, lautet das Motto des **HAMBURG PRIDE 2017**. In der **Pride Week vom 29. Juli bis 6. August** finden viele **bunte Veranstaltungen & Partys** statt. **Höhepunkt ist dabei die CSD-Parade, die am 5. August um 12:00 Uhr in der Langen Reihe startet.**

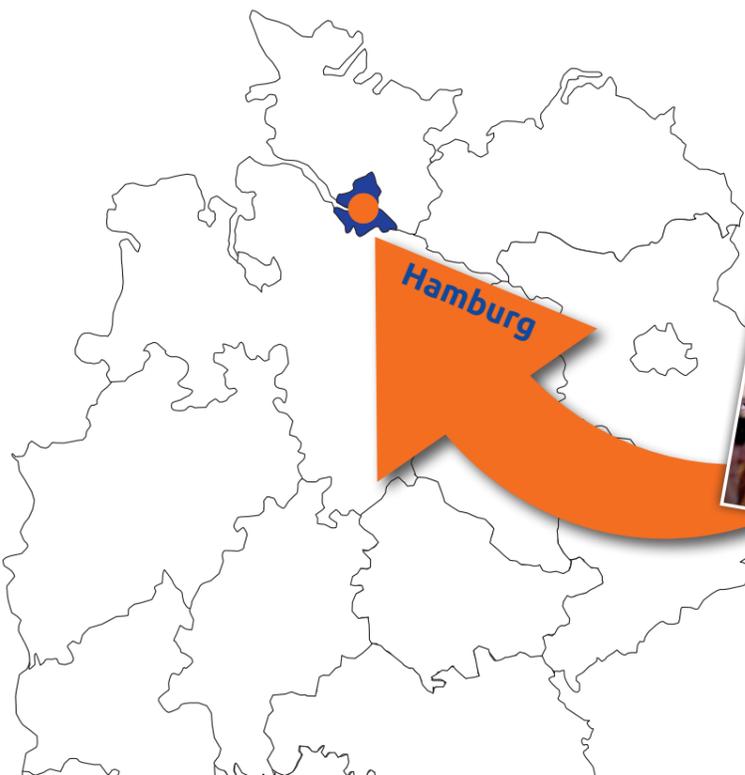
Das diesjährige Motto ist eine Einladung an die Community, an die Mehrheitsgesellschaft und an die Politik, sich insbesondere im Wahljahr 2017 mit dem CSD zu verbinden: Für eine freie, gleiche und solidarische Gesellschaft, für Weltoffenheit und die Akzeptanz von Verschiedenheit, für geschlechtliche Vielfalt und die Gleichstellung sexuel-

ler Minderheiten. Es ist eine klare Positionierung gegen Ausgrenzung und gegen den Populismus der vermeintlich einfachen Lösungen. In den folgenden Tagen wartet das **PRIDE HOUSE** (An der Alster 40) mit spannenden Vorträgen, Diskussionen, Aufführungen u.v.m. auf euch. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gibt es am Donnerstag, den 3. August wieder einen Regenbo-

genschirm. Ihr könnt im Klubhaus St. Pauli bis in den frühen Morgen feiern. Das zweite Wochenende des **HAMBURG PRIDE** steht ganz im Zeichen des dreitägigen Straßenfestes an der Binnenalster. Von Freitag bis Sonntag warten auf dem Jungfernstieg und Ballindamm viele Info- und Gastrostände und ein spannendes Bühnenprogramm, u.a. mit der Hamburger Rock-Band Schrottgrenze, der Travestie-Ikone Elke Winter und der Folk-Rock-Künstlerin Wallis Bird. Freunde der elektronischen Musik kommen beim **ELECTRO PRIDE** am 4. August im »Uebel & Gefährlich« auf ihre Kosten. Bei der offiziellen **Abschlussparty PRIDE DANCE** im »Edelfettwerk« verwöhnen euch u.a. DJ Berry E, Gloria Viagra und DJ Hildegard auf drei Floors. **Wir freuen uns auf euch!** Das gesamte Programm findet ihr auf [hamburg-pride.de](http://hamburg-pride.de)

gentag auf dem Hamburger DOM, dem größten Volksfest des Nordens. Das zweite Wochenende des **HAMBURG PRIDE** steht ganz im Zeichen des dreitägigen Straßenfestes an der Binnenalster. Von Freitag bis Sonntag warten auf dem Jungfernstieg und Ballindamm viele Info- und Gastrostände und ein spannendes Bühnenprogramm, u.a. mit der Hamburger Rock-Band Schrottgrenze, der Travestie-Ikone Elke Winter und der Folk-Rock-Künstlerin Wallis Bird. Freunde der elektronischen Musik kommen beim **ELECTRO PRIDE** am 4. August im »Uebel & Gefährlich« auf ihre Kosten. Bei der offiziellen **Abschlussparty PRIDE DANCE** im »Edelfettwerk« verwöhnen euch u.a. DJ Berry E, Gloria Viagra und DJ Hildegard auf drei Floors. **Wir freuen uns auf euch!** Das gesamte Programm findet ihr auf [hamburg-pride.de](http://hamburg-pride.de)

Das diesjährige Motto ist eine Einladung an die Community, an die Mehrheitsgesellschaft und an die Politik, sich insbesondere im Wahljahr 2017 mit dem CSD zu verbinden: Für eine freie, gleiche und solidarische Gesellschaft, für Weltoffenheit und die Akzeptanz von Verschiedenheit, für geschlechtliche Vielfalt und die Gleichstellung sexuel-



## 04.-06.08.2017

### Eröffnung

PRIDE NIGHT - Die offizielle CSD-Eröffnungsfeier  
29. Juli im „Schmidtchen“ (Spielbudenplatz)

### CSD-Parade

5. August, Beginn: 12:00 Uhr  
Start: Lange Reihe | Ende: Jungfernstieg

### Straßenfest

4. bis 6. August  
Ort: Jungfernstieg/Ballindamm

### Abschlussparty

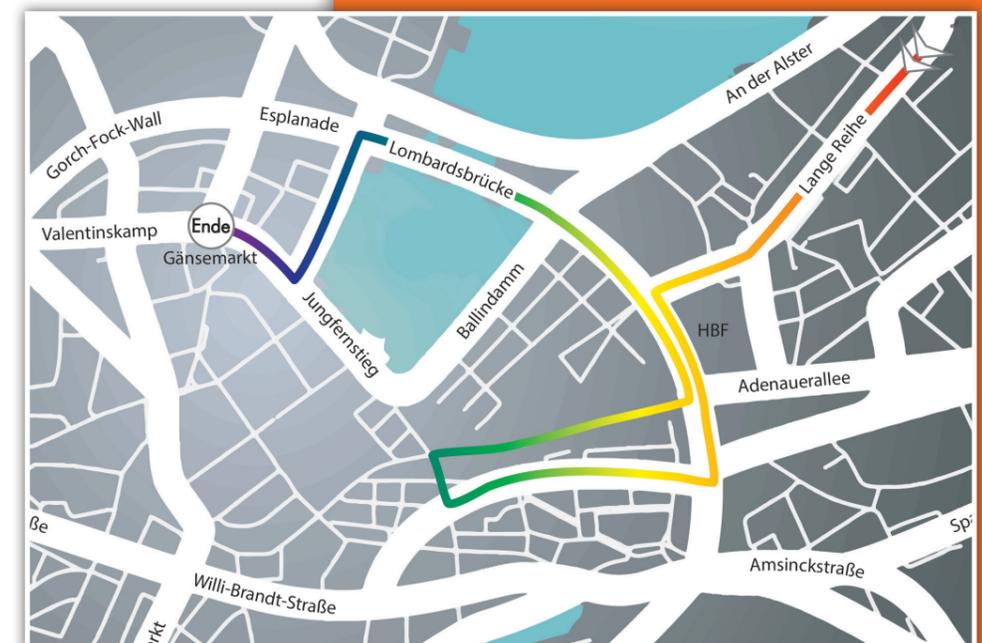
PRIDE DANCE – Die offizielle CSD-Abschlussparty  
5. August, ab 23:00 Uhr  
Ort: „Edelfettwerk“

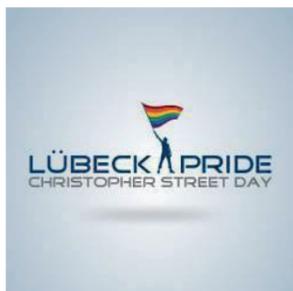
### weitere Pride-Highlights

- PRIDE HOUSE: 30. Juli – 3. August
- ELECTRO PRIDE: 4. August

### Veranstalter

Hamburg Pride e.V., Ahoi Events





# LÜBECK

## »Achtung«

[www.luebeck-pride.de](http://www.luebeck-pride.de)  
[facebook.com/luebeck.pride](https://facebook.com/luebeck.pride)

**A**CHTUNG steht im Mittelpunkt des diesjährigen Christopher Street Day in Lübeck. Der in den letzten Jahren teils verloren gegangene Respekt vor den Anderen und ihrer Lebensweise ist der inhaltliche Kern aller Veranstaltungen des Lübeck Pride 2017.

Selbst 48 Jahre nach den

Ausschreitungen einer jungen Lesben- und Schwulenzbewegung in der New Yorker Christopher Street und der damit verbundenen ersten Forderung nach Gleichbehandlung und Anerkennung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern und Intersexuellen ist es weiterhin und gegenwärtig verstärkt notwendig für Toleranz und Akzeptanz, Vielfalt und

Würde, Achtung und Respekt auf die Straße zu gehen. Die Achtung vor und der Schutz von Minderheiten ist in einer Demokratie essenziell. Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt, die Anerkennung einer vielfältigen Gesellschaft und die Bekämpfung von Vorurteilen gegenüber allen Gruppen in der Gesellschaft sowie die Stär-

kung der Sichtbarkeit und des Selbstverständnis sind Zielsetzungen des CSD 2017.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 16. CSD in Lübeck am 19. August treten damit der rückwärtsgewandten Diskussion über sexuelle Orientierung und geschlechtlicher Identität und all jenen entgegen, die mit homophoben und rechtspopulis-



tischen Tabubrüchen Menschen ausgrenzen, die nicht der heterosexuellen Norm entsprechen.

Das Rahmenprogramm beginnt traditionsgemäß mit dem Aufziehen der Regenbogenflaggen vor dem Rathaus am Montag, 14. August. Dem politischen Start der Woche folgen eine schwul-lesbische Stadtführung, der Kinoabend im Filmhaus, eine Gedenkminute mit anschließender Lesung sowie ein Gottesdienst.

Schon am Freitag, 18. August wird die Lübecker Obertrave regenbogenfarbend erstrahlen, wenn das Straßenfest im Herzen der Stadt mit einem WarmUp beginnt.

Die Demonstration am Sonnabend, 19. August, das Highlight für viele Teilnehmer aus Nah und Fern, führt durch die historische Altstadt, vorbei an den berühmten Wahrzeichen, den sieben Türmen und dem Holstentor. Nach dem Polit-Talk, bei dem in diesem Jahr Vertreterinnen und Vertreter aus der Bundespolitik

Rede und Antwort stehen, startet das Straßenfest mit seinem bunten Bühnenprogramm und einem vielfältigen Angebot der Gastronomie durch. Vereine, Organisationen und Parteien stehen an ihren Infoständen für Fragen bereit. Das Fest auf Lübecks Flaniermeile Nr. 1 ist die perfekte Mischung aus politischem Engagement und buntem Treiben, Diskussion und Information sowie Sehen und Gesehen werden.

In der Nacht trifft sich die queere Partyszene in der Kulturwerft Gollan. Damit zieht die CSD-Abschlussparty in eine neue und schon jetzt legendäre Eventlocation. Die Heldinnen und Helden der Nacht lassen das alte Werftgemäuer zum Sound von DJ Jedt beben oder entspannen sich bei kühlen Getränken im Außenbereich des historischen Industriegeländes. Ein weiteres Mal wird in Lübeck die CSD-Party neu erfunden und erklärt sich schon jetzt zum rauschenden Finale des Wochenendes.

# 18.-19.08.2017

## Kulturelles Rahmenprogramm:

14.08. - 18.08.

Details unter [www.luebeck-pride.de](http://www.luebeck-pride.de)

## Straßenfest

Freitag, 18.08. ab 18 Uhr

Samstag, 19.08. ab 12 Uhr

An der Obertrave

## Demonstration

Samstag, 19.08. um 13 Uhr

Start: An der Obertrave » Holstentorplatz » Lindenplatz » Holstentorplatz » Holstenstraße » Sandstraße » Mühlenstraße » Mühltorplatz » Mühlenstraße » Königstraße » Koberg » Breite Straße » Beckergrube » An der Untertrave » An der Obertrave (Straßenfest)

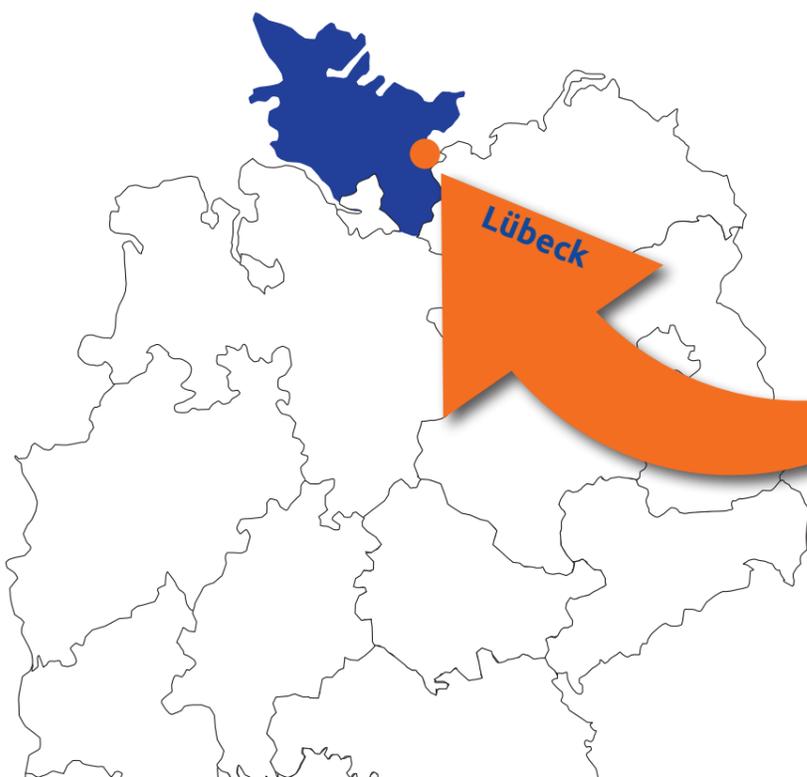
## Abschlussparty

Samstag, 19.08. ab 22 Uhr

Kulturwerft Gollan, Einsiedelstraße 6

## Veranstalter

Lübecker CSD e.V.





# BREMEN

Motto stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest

[www.csd-bremen.org](http://www.csd-bremen.org)  
[facebook.com/CSDBremen](https://facebook.com/CSDBremen)

## »Es ist uns sehr wichtig, dass die Vielfalt sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten ihren Raum beim CSD Bremen bekommt« - Team CSD Bremen

**L**ange war es ruhig an der Weser, wenn es um die öffentliche Präsenz der Menschen aus den LGBT\_IQ\*-Gemeinschaften ging. Dabei war Bremen eine der ersten Städte in Deutschland in denen es bereits 1979 einen CSD gab. Nach einigen unglücklichen Versuchen im letzten Jahrzehnt, freuen wir uns umso mehr, auf den CSD Bremen 2017. Bei uns gilt: **Dreimal ist Bremer Recht!** und deswegen wagen wir den dritten Versuch.

**Am 26. August 2017** geht es raus auf die Straße, die CSD-Demonstration zieht durch die Innenstadt über die wichtigsten Plätze und Straßen und demonstriert für gleiche Rechte, wichtige Verbesserungen und die Akzeptanz der Vielfalt. Menschenrechte gelten für jeden Menschen und sie sind nicht verhandelbar, sind nicht abhängig von Angewandtheit oder der toleranten Zustimmung Anderer.

Wir stehen in einem regelmäßigen Austausch mit der Community um politische Forderungen und Themen zu diskutieren und auszuarbeiten. Unser Ziel dahinter: Konkrete Maßnahmen und Forderungen in der Bremer Politik und Verwaltung anzustoßen.

Der CSD-Tag beginnt mit dem Demonstrationzug, welcher nahe des Hauptbahnhofs startet um auch **ALLEN** aus



dem Bremer Umland eine einfache Teilnahme zu ermöglichen. Es geht durch die Straßen der Bremer City, bis hin zum Martinianleger, wo die Abschlusskundgebung stattfinden wird. Danach erwarten euch Infostände verschiedener Vereine, Initiativen und Institutionen, welche sich und ihr Engagement vorstellen.

**\*Abschlussparty:** Bei Redaktionsschluß war noch nicht sicher, ob es eine große oder mehrere offizielle Abschlussparties geben wird, die in Kooperation mit dem CSD Bremen e.V. stattfinden. Updates dazu sind auf unserer FB-Page und Website zu finden.

Wir freuen uns auf sichtbare, selbstbewusste, starke Präsenz; auf Bündnisse und Alliierte; auf Bewegung in Bremen & umzu – Wir freuen uns auf **DICH**

# 26.08.2017

### Demonstration

26.08.2017, 12:00 Uhr

Start: nahe Hauptbahnhof Bremen

Parkplatz Ecke Breitenweg/Friedrich-Rauers-Str.

Ende: Martinianleger Bremen

### Abschlusskundgebung

Abschlusskundgebung: 26.08.2017,

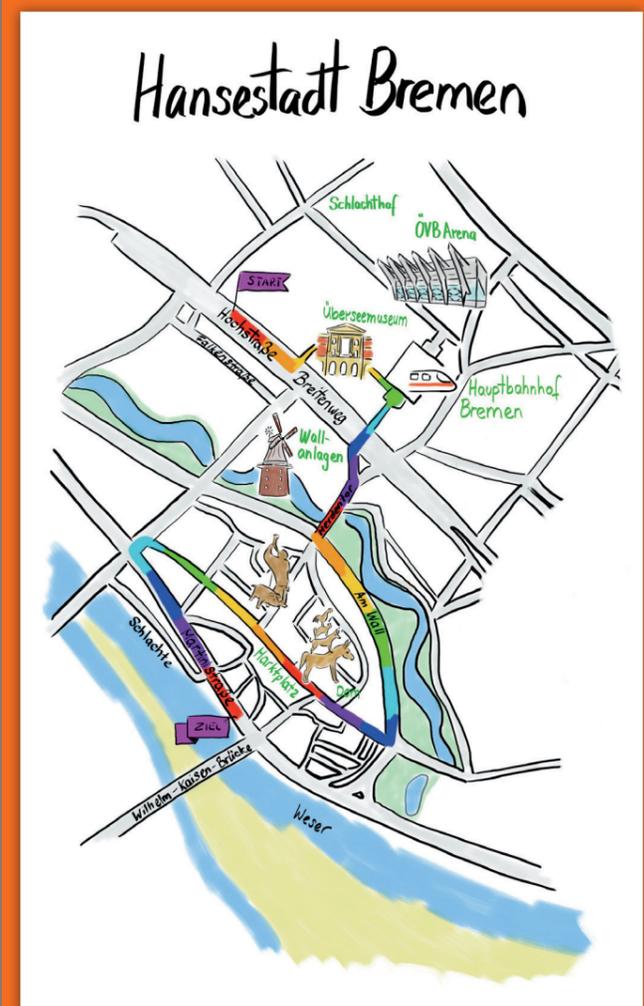
14:00 Uhr Martinianleger

### Abschlussparty

\*siehe Infotext

### Veranstalter

CSD Bremen e.V.





**CSD MAGDEBURG  
CHRISTOPHER  
STREET DAY**

# MAGDEBURG

## mit.MENSCHLICHKEIT.leben

[www.csdmagdeburg.de](http://www.csdmagdeburg.de)  
[facebook.com/csdMagdeburg](https://facebook.com/csdMagdeburg)

**D**as Motto des dies-jährigen Magdeburger CSDs lautet „mit.MENSCHLICHKEIT.leben“.

Damit setzt die Community von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und interidenten Menschen (LSBTI\*) Magdeburgs im Jahr der Bundestagswahl auf Soli-

darität und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Sexuelle Vielfalt gilt dabei als Selbstverständlichkeit, die akzeptiert wird - Diskriminierung darf keinerlei Raum bekommen. Das Motto überwindet dabei die Grenzen der Community und thematisiert die Verflechtung von Diskriminierungen. So stellt sich immer und nicht nur an

CSD-Aktionstagen die Frage: „In was für einer Welt wollen wir leben?“ Wie auch im Vorjahr wehen die Regenbogenfahnen erneut für zwei Wochen am Rathaus der Landeshauptstadt. Sie zeigen deutlich die CSD-Bedeutung an. Der Startschuss für das vielfältige Programm fällt am 11.08.17

mit der Hissung der Fahnen und dem Rathausempfang. Am Abend folgt mit der Gay-Dance im Alten Theater die Eröffnungsparty.

**Für 15 Tage heißt es:** täglich abwechslungsreiche Veranstaltungsangebote, die ihren Höhepunkt und Abschluss am Samstag den 26. August mit der Demo-Parade und dem



CSD-Stadtfest finden. Neben beliebten Klassikern, wie dem Sportsday, den Filmabenden und der Literaturnacht, sind viele weitere Veranstaltungen geplant. Und auch der politische Anspruch kommt nicht zu kurz. Das alles natürlich unter dem Motto „mit.MENSCHLICHKEIT.leben“.

**Demo-Parade:** Am 26. August 2017 ziehen wir wieder laut, bunt und politisch durch die Innenstadt. Start ist um 13:00 Uhr direkt vor dem Rathaus.

**CSD-Stadtfest:** An die Demo-Parade schließt sich das CSD-Stadtfest an. Untermalt mit einem vielfältigen Bühnenprogramm mit Liveauftritten verschiedenster Musiker\*innen und Talkeinlagen begeben wir am 26. August ab 15:00 Uhr unseren CSD-Höhepunkt.

**Abschlussparty:** Den Ausklang findet der CSD ab 23:00 Uhr in der rauschenden „Sleepless Night“, dank der Kooperation mit dem Theater Grüne Zitadelle im Magdeburger Hundertwasserhaus nur wenige Gehminuten vom Stadtfest entfernt.

# 26.08.2017

## CSD Aktionstage

Die CSD-Aktionstage finden von Freitag, dem 11.08.2017, bis Samstag, den 26.08.2017, statt.

## Demo-Parade

26.08.2017; Start um 13:00 Uhr, Ende gegen 15:00 Uhr; Start und Ende der Demonstration ist direkt vor dem Rathaus

## Stadtfest

26.08.2017, ab 15:00 Uhr auf dem Alten Markt, direkt vor dem Rathaus

## Abschlussparty

26.08.2017, ab 23:00 Uhr im Theater Grüne Zitadelle im Hundertwasserhaus (Breiter Weg 10A, 39104 Magdeburg)

## Veranstalter

CSD Magdeburg e.V.





[www.csd-nord.de/rosatag](http://www.csd-nord.de/rosatag)  
[facebook.com/csdNord](https://facebook.com/csdNord)

**W**enn sich am **2. September 2017** tausende **Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle** aus ganz Norddeutschland unter die verwunderten heterosexuellen Besucher\_innen des Heide Park Resorts mischen, ist klar: es ist wieder **der ROSA TAG!**

Nach dem Neustart vor vier Jahren lädt der CSD Nord e.V. wieder zum Abschluss der CSD-Saison im Norden zum ROSA TAG in den Freizeitpark bei Soltau. Die Idee für den ROSA TAG entstand im Jahr 2005 innerhalb der CSD Nord - Kooperation, um eine gemeinsame Abschlussveranstaltung aller norddeutschen CSDs zu verankern. Ziel war und ist es, in einem »Freizeitpark für die ganze Familie« auch die schwul-lesbische Community sichtbar werden zu lassen. Ob mit der oder dem Liebsten, den allerbes-

ten Freundinnen oder Freunden, Kolleg\_innen oder der ganzen schwul-lesbischen Jugendgruppe – das Heide Park Resort bietet mit 9 Achterbahnen, 50 Attraktionen und Shows viele Möglichkeiten, einen erlebnisreichen ROSA TAG mit der queeren Familie zu verbringen.

Der Meeting-Point für die ROSA TAG - Gäste befindet sich direkt vor dem Colosso, der höchsten und mit 110 Stundenkilometern schnellsten Holzachterbahn Europas. Adrenalin-Junkies raubt der Flug der Dämonen, Deutschlands erster Wing Coaster, jegliche Orientierung. Freinach Lust und Laune – oder Nervenkitzel-Bereitschaft – wählt jede\_r ROSA TAG-Gast selbst das individuelle Erlebnis von ruhig und gemütlich bis temporeich und atemberaubend aus. Im freien Fall mit Scream, dem höchsten Gyro-Drop-Tower weltweit, blitzschnell in die Tiefe. Oder kopfüber in der Hänge-Loopingbahn Limit.

## 2. September 2017

10 - 18 Uhr HEIDE PARK RESORT SOLTAU  
[WWW.CSD-NORD.DE/ROSATAG](http://WWW.CSD-NORD.DE/ROSATAG)  
[WWW.FACEBOOK.COM/CSDNORD](https://WWW.FACEBOOK.COM/CSDNORD)



Wir bringen Ihre Werbung zum funkeln



**The Unicorn**  
creative solutions Magdeburg

[www.theunicorn-md.de](http://www.theunicorn-md.de)  
[facebook.com/theunicorn-md](https://facebook.com/theunicorn-md)

**1969: EINE BEWEGUNG  
WIRD GEBOREN.**

**2017: EUER KIND WIRD  
GEBOREN.**

Ehe für alle, Adoption für alle – rechtliche  
Gleichstellung jetzt!



# Niedersachsen zeigt Vielfalt\*

Ob an der Nordseeküste oder im Harz – Lesben und Schwule leben überall in Niedersachsen - genauso wie trans\* oder und inter\*geschlechtliche Menschen. Zusammen bezeichnen sie sich selbst oft als LSBTI\* oder „queer“. In den letzten 20 Jahren hat sich viel für die gesellschaftliche Anerkennung von LSBTI\* getan. Trotzdem erfahren LSBTI\*-Menschen im Alltag immer noch Ablehnung. Oft geht es dabei um fehlende Sichtbarkeit oder mangelnde Akzeptanz. Dies betrifft z.B. den Wunsch der Anerkennung einer gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft als Ehe oder die Angleichung des Geschlechts. Die niedersächsische Landesregierung will insgesamt weitere Verbesserungen erreichen.

Grundlage hierfür ist die von 2014 bis 2015 erhobene Situation von LSBTI\* und die daraus entwickelten Forderungen und Empfehlungen. 2016 wurden sie als Bericht im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung veröffentlicht. Nun geht es an die Umsetzung – die *Förderung der Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten.*

Die Spannweite der Maßnahmen reicht von Öffentlichkeitsarbeit über die Verbesserung der Beratungsmöglichkeiten bis zu Forschungsprojekten.

Umgesetzt werden die Maßnahmen überwiegend mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen – QNN - als Koordinierungsstelle und „Kooperationspartner“ der Landesregierung und Bindeglied zu den lokalen Vereinen, Selbsthilfegruppen und Projekten. Vorgesehen ist auch, die Kommunen zu mehr Engagement für die *Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten* zu gewinnen.

Die zentralen Ziele der landesweiten Kampagne sind der Abbau von Ängsten, Vorurteilen und Diskriminierung sowie die Steigerung von Akzeptanz und Wertschätzung. Dafür soll sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auch in der Fläche mehr sichtbar werden. Auch dafür steht als gemeinsames Zeichen das Logo der Kampagne:



**Für sexuelle und  
geschlechtliche Vielfalt\*  
in Niedersachsen**

#### Queeres Netzwerk Niedersachsen

Asternstr. 2  
30167 Hannover  
Thomas Wilde (Geschäftsführung)  
✉ [sfn.nds@gmx.de](mailto:sfn.nds@gmx.de)  
🌐 [www.q-nn.de](http://www.q-nn.de)

#### Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Referat 304

Hannah-Arendt-Platz 2  
30159 Hannover  
Hans Hengelein (Ansprechperson für LSBTI\*)  
✉ [hans.hengelein@ms.niedersachsen.de](mailto:hans.hengelein@ms.niedersachsen.de)  
🌐 [www.lsbtti.niedersachsen.de](http://www.lsbtti.niedersachsen.de)

# Schwul. Trans\*. Teil der Szene.

ICH WEISS WAS ICH TU



Unsere Community ist bunt und vielfältig. Was es heißt, als trans\* Mann zu leben, welche Erfahrungen schwule trans\* Männer in der schwulen Szene machen und wie Safer Sex für sie aussieht, erfährst du auf der neuen Themenseite von ICH WEISS WAS ICH TU.

[www.iwwit.de/trans](http://www.iwwit.de/trans)



## WIR SIND UNVERHANDELBAR!

**S**eit Jahren wir die vollständige rechtliche Gleichstellung von Homo-, Bi- und Transsexuellen von vielen Parteien ins Feld geführt und doch in jedem Koalitionsvertrag unauffällig unter den Teppich gekehrt. Davon haben wir genug!

Zusammen mit dem CSD Deutschland e.V. und damit weit über 50 CSDs werden wir im Vorfeld der Bundestagswahl mit einem bundesweiten Aktionstag mit Kundgebungen und Informationsständen die Aufmerksamkeit auf die Gleichstellungspolitik lenken und insbesondere die Öffnung der Ehe thematisieren, aber auch die gesamte Politik für LSBTI berücksichtigen. Ziel ist es, die Community eine

Woche vor der Wahl noch einmal zu aktivieren, sich neben den traditionellen CSD-Paraden auch noch einmal inhaltlich zu positionieren und inhaltliche Medienpräsenz zu generieren.

Erreichen möchten wir aber auch die nicht-queere Zielgruppe sowie Parteien/Politik, um sie für die Gleichstellungsthematik abseits der Paraden-Routine zu sensibilisieren und unsere Forderungen lautstark zu platzieren.

Wann? Am 16. September 2017 um 5 vor 12!



Wo der Aktionstag genau stattfindet, findest du rechtzeitig unter [www.csd-nord.de](http://www.csd-nord.de)



# BLOCKADEN BRECHEN – RESPEKT WÄHLEN!

*Sieben LSVD-Forderungen zur Bundestagswahl 2017*

Eine freie Gesellschaft muss allen Menschen garantieren, jederzeit, an jedem Ort, ohne Angst und Anfeindung verschieden zu sein. Das muss selbstverständlich auch für Lesben, Schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) möglich sein. Politik und Gesellschaft sind aufgefordert, dafür zu sorgen, dass LSBTI auch im Alltag gleichberechtigt, offen und angstfrei leben können. Denn Diskriminierung und Ausgrenzung schaden nicht nur den Betroffenen, sondern auch dem gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wer sich nicht sicher, wohl und akzeptiert fühlt, identifiziert sich auch weniger mit der Gesellschaft, in der er\*sie lebt.

Ideologien der Ungleichwertigkeit, die Heterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit als alleinige Normen definieren, tabuisieren, werten ab und grenzen aus. LSBTI haben in den letzten Jahrzehnten viel an Akzeptanz und rechtlicher Anerkennung erkämpft und gewonnen. Dennoch werden sie im Alltag

auch heute noch oft als Menschen zweiter Klasse behandelt, verleugnet, beleidigt, verbal oder gar physisch bedroht und angegriffen. Mit diffamierenden Kampfbegriffen und faktenfreien Kampagnen wird wieder Stimmung gemacht gegen LSBTI. Eine aktive Politik für gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt wurde mit der letzten Regierung regelmäßig blockiert. Antifeministische Strömungen und religiös fundamentalistische Bewegungen verbinden sich mit homo- und transphoben Meinungen, die teils in der „Mitte der Gesellschaft“ vertreten werden. In den (a)sozialen Medien und den Kommentarspalten wird rhetorisch aufgerüstet. Insbesondere rechtspopulistische Politiker\*innen machen Front gegen eine liberale und offene Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund verabschiedete der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) auf seinem 29. Verbandstag unter dem Motto „Blockaden brechen – Respekt wählen! Gemein-



sam für Freiheit und gleiche Rechte“ sieben Forderungen zur Bundestagswahl 2017.

- 1. Ein respektvolles gesellschaftliches Miteinander und Akzeptanz im Alltag stärken!**
- 2. Endlich #EheFürAlle und volle Anerkennung von Regenbogenfamilien durchsetzen!**
- 3. Diskriminierung gegen LSBTTIQ\* gesetzlich beseitigen!**
- 4. Das Recht auf Respekt in allen Lebensaltern verwirklichen!**
- 5. Eine geschlechter- und diversitätsgerechte Gesundheitsversorgung sicherstellen!**
- 6. Eine LSBTI inklusive Flüchtlings- und Integrationspolitik umsetzen!**
- 7. Menschenrechte von LSBTI in der Entwicklungszusammenarbeit und Außenpolitik fördern!**

Unsere Forderungen werden den Parteien in Form von Wahlprüfsteinen zugehen. Ihre Antworten werden wir auswerten und veröffentlichen. Wer eine Politik für gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt will, sollte nicht nur wählen gehen, sondern vor dem Kreuzmachen genau hinschauen. Der LSVD ruft alle dazu auf, ihre Stimme nur den Parteien und Personen zu geben, die für eine vollständige Gleichstellung von LSBTI eintreten: Blockaden brechen – #RespektWählen! Gemeinsam für Freiheit und gleiche Rechte.

Alles zur Bundestagswahl unter [www.lsvd.de/btw2017](http://www.lsvd.de/btw2017)

**Markus Ulrich, LSVD-Pressesprecher**

## VERDICHTE DATEN UND ZAHLEN AUS DER STUDIE DER ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE:

Quelle: aktuelle Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Januar 2017

Zwischen 1949 und 1969 kam es in Deutschland zur Verurteilung von etwas 50.000 Menschen aufgrund homosexueller Handlungen. Erst 2017 wurde ein Gesetz zur Rehabilitation beschlossen.

50.000  
Menschen  
verurteilt

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat das Jahr 2017 zum Themenjahr für sexuelle Vielfalt erklärt. Motto: Gleiches Recht für jede Liebe.  
Aktionstag gegen Homophobie am 17. Mai vor dem Brandenburger Tor

Ergebnisse der Umfrage:

83% der Befragten sagen JA zur Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren

83%

76% sagen JA zum gleichgestellten Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare

76%

Jedoch, je näher das Thema an die Menschen kommt, desto stärker wird die Ablehnung:

41% finden es unangenehm, wenn der eigene Sohn schwul ist

41%

40% finden es unangenehm, wenn die eigene Tochter lesbisch ist

40%

aber nur 12% finden eine lesbische Arbeitskollegin unangenehm

12%

24% finden es unangenehm, wenn der Kita-Betreuer ihres Sohnes schwul ist

24%

Ausserdem finden es 40% der Befragten unangenehm, wenn sich zwei Männer in der Öffentlichkeit küssen.

40%

Bei zwei Frauen sind es noch 28%

28%

**02.09.2017**

**CSD**  
**NORD**  
präsentiert



**10**  
**ROSA TAG**  
**IM HEIDE PARK RESORT**

**SAMSTAG, 2. SEPTEMBER 2017**

**10 - 18 Uhr HEIDE PARK RESORT SOLTAU**

**WWW.CSD-NORD.DE/ROSATAG**

**WWW.FACEBOOK.COM/CSDNORD**



**9 ACHTERBAHNEN // 50 ATTRAKTIONEN & SHOWS // 8.000 HETEROS**  
**// OB MIT DER ODER DEM LIEBSTEN, DEN ALLERBESTEN FREUNDIN-**  
**NEN ODER FREUNDEN, KOLLEGEN ODER DER GANZEN SCHWUL-LES-**  
**BISCHEN JUGENDGRUPPE - DAS HEIDE PARK RESORT BIETET VIELE**  
**MÖGLICHKEITEN, EINEN ERLEBNISREICHEN ROSA TAG MIT DER QUEE-**  
**REN FAMILIE ZU VERBINGEN // AM 02.09.2017 VON 10 - 18 UHR**  
**DEIN SPASS TUT GUT(ES): DER ERLÖS GEHT AN DEN CSD NORD E.V.**

**ROSA-TAG TICKET NUR 23,00 €\***

**\*NORMALPREIS: 46,00 €**

**GASTGEBER**



**MEDIENPARTNER**

**SCHWULISSIMO®**



**The Unicorn**  
creative solution Magdeburg

**\*GILT NUR BEI VORLAGE  
DES FLYERS AN DER  
ROSA TAG-KASSE**